



Du solltest nicht mehr so viel saufen

Hallo erstmal, menetekel,

Dankeschön und übrigens - "Kind" ist meine ganz persönliche Bezeichnung für eine ganz bestimmte Frau in meinem Leben, das wurde auch schon mal in einem anderen Sonett von mir genauso missverstanden. Ich habe ein Dutzend Sonette geschrieben, in denen ich sie, meine Sucht nach ihr und den Entzug thematisiert habe. Das rührt z.B. von ihrer psychischen Erkrankung und meiner daherrührenden Angst, sie zu missbrauchen, wie ein Kind, wenn die Liebe körperlicher wurde...

Ein Schlüssel, in meinen Sonetten zwischen den Geliebten zu unterscheiden, wie der Dark Lady und dem junge Liebhaber bei Shakespeare. Bei mir sinds nur mehr :lol:

Und auch, natürlich, Peter Sipos

Es freut mich immer riesig, wenn ein Gedicht für jemanden "komplett" funktioniert, das ist bei meiner Arbeitsweise nicht selbstverständlich. Man muss sich so tief hineingraben, dass leicht etwas schief bleibt, das am Ende nur der Autor für normal hält. Deshalb bin ich hier, um es zu lernen.

Das zweite war mehr am Reim aufgebaut und einer erfundenen Geschichte (statt einer erlebten). Das merkt man, und ja: zum Glück: Ich werde meine weitere Richtung wieder authentisch ausrichten.

Das Madenlied ist ein Schnellschuss, aber auch mit Hintergrund. Ich bringe gerade einer jungen Dame Schüttelreim & Versmaß bei, und jede Zeile reimt hier mit Bezug zu ihrem Gedicht mit vertauschten Vokalen. Aber ich würde den Bezug nicht ohne Zustimmung posten - das wäre ihr - wenn auch zu Unrecht, peinlich.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).